



ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN-ANHALT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

PRESSEMITTEILUNG

Magdeburg, 14. Juni 2006

15 Jahre Architektenkammer – 15 Jahre freischaffende Architekten in Sachsen-Anhalt

In diesen Tagen feiert die Architektenkammer Sachsen-Anhalt ihr 15-jähriges Gründungsjubiläum.

Damit verbunden ist auch das Wiedererstehen des Architekten als freier Beruf nach der Wende. Waren die Architekten in der DDR überwiegend Anhängsel großer Baukombinate, gab es vor 15 Jahren erstmalig die Chance, unabhängig für Bauherren tätig zu werden und mit weniger Restriktionen an der Gestaltung unserer Städte teilzuhaben.

Die Architektenkammer Sachsen-Anhalt hatte sowohl die Aufgabe den Berufsstand zu organisieren als auch für die bauliche Qualität der Veränderungen in unserem Land einzutreten.

Mit der Landesinitiative Architektur und Baukultur, mit dem alle drei Jahre vergebenen Architekturpreis Sachsen-Anhalt und der Offensive „Architektur macht Schule“ sorgt die Kammer dafür, dass Architektur und Stadtentwicklung wesentlich stärker im Focus der Öffentlichkeit steht. Die gebaute Umwelt beeinflusst und bestimmt das Leben der Menschen mehr, als der Öffentlichkeit bewusst ist.

Der Herausforderung in diesem Sinne Schönes und Dauerhaftes zu gestalten, haben sich die Architekten mit großem Enthusiasmus gestellt. Wer mit offenen Augen durch Sachsen-Anhalt geht und sich des Zustandes vor 15 Jahren erinnert, wird wahrnehmen, wie viel in diesen 15 Jahren geleistet wurde und bemerkenswerte Architektur und sensibel wieder hergerichtete Zeugnisse der Vergangenheit heute das Bild unserer Städte prägen.

Der konjunkturelle Einbruch am Bau Ende der 1990er Jahre hat sich dramatisch auf die wirtschaftliche Lage der Architekturbüros Sachsen-Anhalts ausgewirkt. Folge sind massiver Personalabbau und Büroschließungen. Man kann davon ausgehen, dass ca. 30 % der Büros existenzgefährdet sind. (Gründe dafür sind unter anderem hohe Honoraraußenstände und Forderungsausfälle.)

Die Kammer ist bemüht, schlimmste wirtschaftliche Einbrüche abzufedern, in dem man dafür kämpft, dass bei weiterhin hohem Sanierungs- und Entwicklungsbedarf sachsen-anhaltische Architekturbüros beteiligt sind.

Im Dialog mit der Politik müssen öffentliche Auftragsvergaben, PPP-Projekte und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mittelstandsfreundlich und architektenfreundlich gestaltet werden. Angemessene Vergütung und Verbesserung der Zahlungsmoral sind überlebenswichtig.

Als eine ihrer wichtigsten Aufgaben sieht es die Architektenkammer an, ein investitionsfreundliches Sachsen-Anhalt zu entwickeln. Dazu gehören Bürokratieabbau und bürgerfreundliche Verwaltungen ebenso wie offensives Marketing für unser Land. Mit der Einflussnahme auf Gesetzesvorhaben und einer umfänglichen Marketingstrategie wie Neues Bauen in Sachsen-Anhalt beteiligt sich die Kammer aktiv daran, dass Investitionsklima und das Image Sachsen-Anhalts zu verbessern.

Die Pressemitteilung finden Sie im Internet unter www.ak-lsa.de in der Rubrik Presseservice.

Prof. Ralf Niebergall
Präsident

Petra Heise
Geschäftsführung

Architektenkammer Sachsen-Anhalt
Fürstenwall 3
39104 Magdeburg

Tel.: (0391) 5 36 11 0
Fax: (0391) 5 61 92 96

E-Mail: presse@ak-lsa.de
Internet: www.ak-lsa.de